

1. ANKOMMEN

In diesen spezifischen Trainings werden Kommunikationsmodelle und -formen durchleuchtet, geübt und ausgetauscht. Insbesondere auch **die Validation nach Feil und Richard**.

Der Fokus liegt dabei auf der Reflektion des eigenen Kommunikationsverhaltens.

Wie geht es mir, wenn ich spezifische Kommunikationsformen anwende?
Was brauche ich, damit ich im Umgang mit Patient*innen und Bewohner*innen entspannt sein kann?
Was bewirke ich mit meinem Kommunikationsverhalten im Gegenüber?

2. BEWEGEN

Nach den Basis Trainings setzen die Teilnehmenden ihre Learnings um. Sie sammeln kontinuierlich Erfahrungen im direkten Umgang mit Patient*innen und Bewohner*innen. Nun werden diese Erfahrungen der Anwendung in Kleingruppen ausgetauscht, Feedback gegeben und genommen und mit Transferzielen zum nächsten Treffen gefestigt.

Welche Feedbacks erhalte ich durch mein Verhalten bei Patient*innen und Bewohner*innen?
Wie entwickle ich daraus für mich neue Verhaltensweisen?
Was gelingt und will gefestigt werden?
Wo brauche ich noch Unterstützung?

3. STABILISIEREN

Die eigene Entwicklung wird kontinuierlich sicht- und spürbar, wenn das natürliche Feedback der Patient*innen und Bewohner*innen genutzt werden kann. Diese sind die stärksten Feedbackgebenden im ganzen Unternehmen.

Ein möglicher Reflexionspunkt könnte Supervision oder Erfahrungsaustausch sein.